



### Findest du die einzelnen Fehler? Bitte unterstreiche, was falsch ist.

- a) „Wir heißt Königs Kumi-Ori das Zweit, aus das Geschlecht die Treppeliden!“  
 b) „Wir ist gewohnt, daß uns jedliches küssen den Hand!“  
 c) „Wir wird mit Majestät angereden!“  
 d) „Wir ist vertrieben sein von aufständiges Untertanen. Wir bittet vorübergehend um die Asyl!“  
 e) „Wir ist sehr müde von das viel Aufgeregung!“  
 f) „Wir mögen zugedeckt und die Polster!“  
 g) „Sind er sehr erstaunlich? Soll wir erzählt, wer wir ist, und was wir hier willen?“



### Kannst du das Kumi-Ori-Deutsch vielleicht sogar verbessern?

.....

.....

.....

.....

.....



### Zurück zur Geschichte:



Also: Der König Kumi-Ori der Zweite ist aus unserem Keller gekommen, aus dem unteren Keller. Wir haben zwei Keller.

95 [...]

Im unteren Keller wohnte also der König Kumi-Ori mit seinen Kellerlingen und Kellerschranzen und seinen Untertanen, die jetzt nicht mehr seine Untertanen sein wollen.

100 Der Gurkenkönig hat uns erzählt, daß er und die Kellerlinge und die Kellerschranzen unentwegt ganz lieb und gut und freundlich zu den Untertanen gewesen sind. Aber die Untertanen sind ganz undankbar gewesen und haben einen Aufstand gemacht. Die Kellerlinge und die Kellerschranzen sind geflohen. Vor lauter Schreck sind sie so schnell geflohen, daß sie den Kumi-Ori den Zweiten nicht mitgenommen haben. Und schuld an dem ganzen Aufstand sei ein böser Kellerling, der war schon immer so komisch. Der hat die Untertanen aufgehetzt.

110 Und der Kumi-Ori, verlassen von allen, hat nun in unserer Küche Asyl gesucht. Und dann hat der Kumi-Ori noch gesagt, daß man ihn sicher schon diese Woche zurückholen wird, weil die Untertanen ohne ihn nicht auskommen können.

115 [...]

Dann hat der Kumi-Ori erzählt, daß in allen alten Häusern mit alten Kellern Gurkenkürbismenschen wohnen, und alle haben einen Gurkenkürbiskönig. In großen alten Palästen wohnen sogar Gurkenkaiser.

120 In letzter Zeit aber, hat er gesagt, kommt es hin und wieder vor, daß die Untertanen aufrührerisch werden und einen Putsch machen.

Der Opa hat gesagt, das heißt nicht Putsch, sondern Revolution.

125 „Nein“, hat der Kumi-Ori gesagt, „Nein! Sie machen Putsch! Putsch! Putsch!“

„Revolution“, hat der Opa gebrüllt. Und „Putsch! Putsch! Putsch!“ hat der Kumi-Ori geschrien.

130 „Verdammt noch mal“, hat der Papa gesagt, „das ist doch das gleiche.“

Martina hat gesagt: „Wenn einer mit Soldaten kommt und das Parlament zusperrt und die Leute, die ihn nicht mögen, einsperrt und die Zeitungen nicht schreiben dürfen, was sie wollen, dann ist das ein Putsch. Wenn aber die Untertanen den König hinausschmeißen und das Parlament aufsperrt und Wahlen ausschreiben und Zeitungen machen, wo jeder schreiben kann, was er will, dann ist das eine Revolution!“

unentwegt: *die ganze Zeit*  
 aufhetzen: *anstiften; wütend machen*  
 aufrührerisch: *rebellisch*